



SPORTSPIEGEL

Vereinsmagazin der Universitätssportgemeinschaft Chemnitz e. V.

www.usgev.de

Ausgabe

2014



**C-Junioren der USG
Vize-Kreismeister (Saison 2013/2014)**



Inhalt, Impressum

Inhalt

Inhalt, Impressum	Seite 1
Jahresrückblick	Seite 2
Jahresrückblick, Ehrungen, Jubiläen	Seite 3
Cricket	Seite 4
Orientierungslauf in Augustusburg	Seite 5
Orientierungslauf in der Schweiz	Seite 6
Tennisclub blickt auf erfolgreiche Tennismomente zurück	Seite 7
Rugby: Nach zweitem Platz folgt Sieg bei Heimturnier	Seite 8
Handball: Mit frischen Kräften zum Wiederaufstieg	Seite 9 Seite 10
Alles über die Abteilung Eiskunstlauf	Seite 11 Seite 12
Schach	Seite 13
Ultimate Frisbee	Seite 14
Jahnkampfbahn - Heimstätte der Abteilung Fußball	Seite 15
Gesundheitssport	Seite 16
20 Jahre Stadtfest in Chemnitz	Seite 17
Abteilungen und Sportgruppen	Seite 18

Impressum

Herausgeber:

Universitätssportgemeinschaft Chemnitz e. V.
Thüringer Weg 11
09126 Chemnitz
Telefon: 0371/531 190 30
Fax: 0371/531 800 058
usgev@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.usg

Redaktion und Gestaltung:

USG-Sportbüro

Druck:

TU Chemnitz Print Service
Reichenhainer Str. 70, Chemnitz

Auflage:

1000 Stück,
erscheint 1 x pro Jahr

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:

15.11.2015

Wir bitten um Unterstützung

per Fax (0371/531 800 058) oder E-Mail (usgev@tu-chemnitz.de)

Den nächsten Sportspiegel der USG Chemnitz e. V. unterstützen wir mit:

einem Beitrag zum Thema

.....

einer Spende in Höhe von€.

Ich werde den Betrag auf das Konto der USG Chemnitz e. V. einzahlen.
IBAN: DE39 8705 0000 3552 0011 06, BIC: CHEKDE81XXX (Sparkasse Chemnitz)

der Schaltung einer Werbeanzeige

Größe:

farbig schwarz/weiß

Den Werbebetrag von € werde ich auf das Konto der USG Chemnitz e. V. überweisen.

IBAN: DE39 8705 0000 3552 0011 06, BIC: CHEKDE81XXX (Sparkasse Chemnitz)

Ich benötige eine Spendenbescheinigung.

Jahresrückblick



Liebe
Vereinsmitglieder,
liebe Übungsleiter,
liebe Förderer des
USG- Sports,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende und so möchte ich als Vorsitzender der USG einen Rückblick auf das Sportjahr ziehen. Dabei soll nicht die Aufzählung von sportlichen Erfolgen der Abteilungen und Veranstaltungen im Vordergrund stehen - diese werden vor allem auf den nachfolgenden Seiten im Sportspiegel dargestellt - sondern versucht werden, allgemeine Trends und Wissenswertes aus dem sportlichen Leben des Gesamtvereins zu vermitteln.

Ist es doch Anliegen und Zielstellung für die Ausgabe des USG SPORT-SPIEGELS 2014, wie seine Vorgänger, die Gesamtheit aller Leistungen der ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter des Vereines als ein einheitliches Ganzes zu vermitteln und so die USG Chemnitz als einen leistungsstarken Motor in der Gestaltung des Breitensportes der Stadt Chemnitz und ihrer Umgebung zu präsentieren.

Beginnen möchte ich meine Ausführungen mit den verbesserten Möglichkeiten sowie den neuen Sportangeboten der USG. Trendsportarten sind auf dem Vormarsch und verbreitern das Angebot für alle Sporttreibende, vor allem für die vielen neuen in- und ausländischen Studenten an der TU. In der USG sind es die Sportarten Rugby, Frisbee und seit Herbst diesen Jahres auch Cricket, die ihre Anhänger gefunden haben und zu beliebten Sportarten der Bevölkerung von Chemnitz geworden sind.

Weiterentwickelt haben sich die Angebote der Rehabilitationssportgruppen. Die Nachfrage aus der Bevölkerung auf Aufnahme in unsere Wasser- und Trockengymnastikgruppen ist riesig und kaum noch zu bewältigen. Ein Haupthindernis bei der Wassergymnastik ist die geringe Wasserkapazität, da wir über kein eigenes Schwimmbecken verfügen. Aber auch für die Trockengymnastik fehlt es, wie bei den Trendsportarten, an geeigneten Sportstätten in der Regie der USG Sportleitungen. Die Stabilisierung dieser Entwicklung ist eine wesentliche Aufgabe für die Zukunftssicherung des stets mit mehr als 2000 Vereinsmitgliedern größten Sportvereines der Stadt, der mit zu den 100 größten Vereinen im DOSB gehört.

Die sanierte Jahnbaude auf der Jahnkampfbahn kann hier zu einer entscheidenden Größe für die Sicherung dieser Gesamtentwicklung werden. Schon jetzt ist die Anlage ein Schmuckkästchen mit der denkmalgeschützten Jahnbaude, der 2-Felder-Sporthalle, dem Kunstrasenplatz und dem noch nicht ganz fertiggestellten Naturrasenplatz sowie der Außenanlage geworden. Die Abteilung Fußball kann die Anlage nach fast 3-jähriger Sanierung seit Sommer 2014 wieder nutzen. Verständlich, dass die Freude der Fußballer groß war, als sie ihre alte Sportstätte als Heimstätte wieder in Besitz nehmen konnten. Und es wird die Aufgabe der Zukunft sein, die Betreuung so zu klären, dass diese ein Optimum an Nutzung im Sinne des Gesamtprofils unseres Vereines ermöglicht. Aus meiner Sicht ist es eine einmalige Chance für alle für den Sport in Chemnitz Verantwortlichen, die riesige Leistungsfähigkeit der etwa 200 Ehren-

amtlichen und Mitarbeiter der USG mit dem Hintergrund der Sportbereiche der TUC und des Sportamtes der Stadt einer tragfähigen Lösung zuzuführen, die eine optimale Wirkung auf den Sport der Stadt und die Stabilisierung /bzw. Zukunftssicherung des Großvereines ermöglicht.

Aber nicht nur die Abteilung Fußball und die neuen Abteilungen, sondern auch die über Jahrzehnte stabilen Abteilungen der USG, wie Handball, Schach, Eiskunstlauf, Orientierungslauf waren und sind feste Größen im Sportangebot der Stadt.

Wenn auch in diesem Jahr außer den großartigen Erfolgen im Nachwuchsbereich Eiskunstlauf die ganz großen sportlichen Erfolge in den anderen leistungssportorientierten Sportarten ausgeblieben sind, so ist die USG auch weiterhin mit seinen sportlichen Angeboten aus der Sportlandschaft Chemnitz nicht wegzudenken. Ganz besonders möchte ich dabei die Abteilung Eiskunstlauf hervorheben, wo neben den leistungssportlichen Angeboten eine Vielzahl von attraktiven Breitensportlichen Angeboten allen Bevölkerungsschichten der Stadt angeboten wird. Dies reicht vom Kindergarten, Hort- und Vorschul- bis hin zum Senioreneislaufen.

In diesem Zusammenhang könnte ich noch viele weitere Abteilungen, hier nur noch einige wie Reiten, Seesport, Tennis und Turnen und deren attraktiven Sportangebote benennen, prägen sie doch alle das Gesamtbild der USG und somit der Stadt Chemnitz.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mit ihren Ein-

satz, ihrer Tatkraft oder ihren finanziellen Leistungen für die USG, diese sportlichen Angebote und Leistungen der Aktiven wie der vielen ehrenamtlichen Übungsleiter, der Trainer und Sportfunktionäre in den 28 USG-Abteilungen, ohne die ein reibungsloser Trainings- und Wettkampfbetrieb nicht funktionieren würde, sicher stellten. Ob das Sportamt oder die Sparkasse Chemnitz, die Spender und Sponsoren, vor allem in den Sportarten Fußball, Handball, Orientierungslauf, Schach und Eiskunstlauf sind seit langem verlässliche Partner, denen ein besonderer Dank gilt und die auch den SPORTSPIEGEL 2014 ermöglichten.

Ein großes Dankeschön möchte ich auch den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern des USG-Sportbüros sagen, die in gewohnter Art und Weise auch in diesem Jahr eine stabile Vereinsarbeit garantierten.

Bevor ich mein Resümee zum Jahr 2014 beende, möchte ich die Leiter der Abteilungen und Sportgruppen auf die für den 28.02.2015 einberufene USG-Vollversammlung aufmerksam machen. Die Einladungen dafür werden bis Ende Januar 2015 verschickt.

Satzungsgemäß ist für die Stimmenanzahl je Abteilung der Mitgliederstand zum Tag der Versendung der Einladungen (§ 17) maßgebend. Der USG-Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung.

Ich wünsche allen ein frohes und erholsames Weihnachtsfest 2014, einen guten Rutsch sowie Gesundheit und viel Freude beim Sporttreiben im neuen Jahr.

Dr. Siegfried Paul
Vorsitzender d. USG Chemnitz e.V.

Ehrungen

Die **Ehrennadel in Silber**, eine Auszeichnung vom Landessportbund Sachsen, erhielten in diesem Jahr:

Rainer Kutscha

Er ist seit 40 Jahren Vereinsmitglied der Abteilung Schach (vormals Lok) und seit über 35 Jahren als Technischer Leiter der Abteilung tätig. Besonders aktiv ist er in der Nachwuchsarbeit sowohl in der Trainingsarbeit mit den Schülern als auch in der zeitaufwendigen Betreuung an den Wochenenden tätig.

Klaus Geisler

Er wurde damit für seine 45 jährige Tätigkeit als Übungsleiter einer Seniorensportgruppe ausgezeichnet. Überreicht wurde diese Auszeichnung vom Leiter des USG-Sportbüros Frank Börner.



Mit der **Ehrennadel in Bronze** wurde geehrt:

Manfred Günther

Er ist seit 50 Jahren Mitglied der Abteilung Schach der USG (vormals Lok), viele Jahre als Mannschaftsleiter tätig und seit 10 Jahren Schatzmeister der Abteilung.

Wir gratulieren zum Jubiläum

zum 75. Geburtstag

Dr. Siegfried Paul
29.07.1939
Vereinsvorsitzender

Klaus Geisler
20.12.1939
Übungsleiter Seniorensport

zum 70. Geburtstag
Karin Preißler
11.04.1944
Übungsleiterin Gymnastik Frauen

Christine Kindermann
13.05.1944
Übungsleiterin Gymnastik Frauen

Werner Berthel
23.12.1944
Übungsleiter ASG Fußball

zum 60. Geburtstag
Carmen Hören
13.06.1954
Übungsleiterin Gymnastik Frauen

zum 50. Geburtstag
Dr. Gerd Böhme
08.04.1964
Übungsleiter Orientierungslauf

Ines Thomas
27.09.1964
Übungsleiterin Eiskunstlauf

Neue Sportart in der USG: Cricket (Kriquet)

Cricket, häufig abgestempelt als ‚Gentlemen's Game‘, ist eine traditionsreiche Sportart, deren Wurzeln bis in das 13. Jahrhundert zurückzuverfolgen sind. Seit dem 18. Jahrhundert als Nationalsport in England etabliert, ist der Sport heute weltweit verbreitet. Besonders populär ist er in den Ländern des Commonwealth und kann wohl als eine der meist zelebrierten Sportarten in den südasiatischen Ländern, wie Pakistan, Indien, Sri-Lanka und Bangladesch, betrachtet werden.



Siegerteam der TU Chemnitz beim ersten 3er-Turnier zwischen Chemnitz, Halle & Ilmenau (2011)

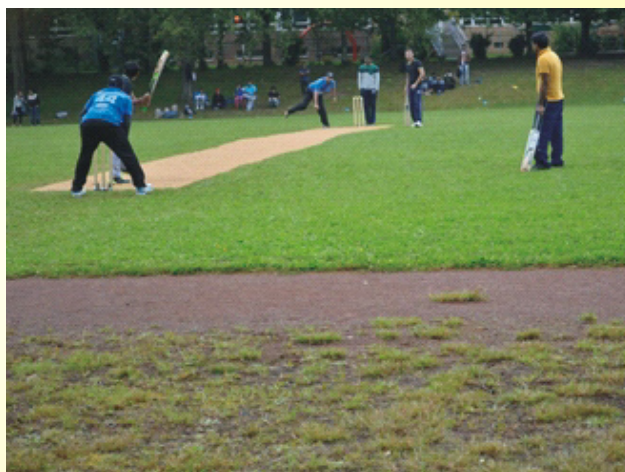
Der stetig wachsende Anteil an ausländischen Studenten und Mitarbeitern an der Technischen Universität Chemnitz, unter denen sich auch viele mit südasiatischer Herkunft finden, führte in Chemnitz zu andauernden Aktivitäten im Cricket-Sport. Aus den zunächst gelegentlichen Spielen in der Freizeit, entwickelte sich ein erfolgreiches Team, welches allerdings ohne Vereinsstruktur keine Basis für den Eintritt in den Deutschen Cricket Bund (DCB) und somit in den professionellen Ligasport besaß. Vor diesem Hintergrund gründete sich dieses Jahr der Chemnitzer Cricket Club (CCC) unter dem Dach der Universitäts-sportgemeinschaft (USG) Chemnitz e.V.



Spieler der beiden im Finale stehenden Teams des Eröffnungsturniers des Chemnitzer Cricket Clubs

Zu seiner Gründung organisierte der Club ein erstes kleines Turnier zu welchem er 6 lokale Teams, zumeist bestehend aus Studenten aus Pakistan, Indien und Bangladesch, begrüßen durfte. Einen weiteren Meilenstein erzielte der Club mit seinem Eintritt in den Deutschen Cricket Bund im Herbst dieses Jahres. Nun arbeitet das Team auf eine erfolgreiche erste Saison in der Regionalliga Ost im Jahr 2015 zu.

Für „Cricket-Neulinge“ kann das Spiel auf einfache Weise als Duell zwischen dem Werfer (Bowler) und dem Schlagmann (Batsman) beschrieben werden. Während der Werfer und seine Feldspieler alles für das schnellstmögliche Ausscheiden (Dismissal) des Schlagmannes tun, besteht das oberste Ziel des Schlagmanns darin, möglichst viele Punkte (Runs) zu erzielen. Wie es diese einfache Beschreibung andeutet, können die gegnerischen Teams beim Cricket nicht zu jeder Zeit des Spieles punkten, sondern nur wenn der eigene Schlagmann im Spiel ist. Die gegnerische Mannschaft hat zu diesem Zeitpunkt als einziges Ziel das Punktes durch den Schlagmann ihres Gegners zu verhindern. Eine solche Phase im Spielverlauf bis zum Tausch der Positionen der Teams, wird Inning genannt. Ein typisches Cricketspiel besteht aus einem oder zwei Innings pro Team.



Trainingstätte des Chemnitzer Cricket Clubs an der Markersdorfer Straße 141, Chemnitz

Einen Einblick in den konkreten Spielablauf und die komplexen Regeln des Spiels erhält man am besten beim Besuch eines Probetrainings. Diese werden ab Beginn des nächsten Jahres regelmäßig stattfinden. Der Cricket Club steht offen für alle Interessierten Sportler, mit oder ohne Vorkenntnisse, und freut sich auf viele neue Mitglieder.

Im Sommer trainiert der Club einmal pro Woche auf dem Sportplatz an der Markersdorfer Straße 141. Zurzeit bemüht man sich um die Organisation einer Trainingsstätte für den Winter und einen geeigneten Platz für die anstehenden Heimspiele.

<https://www.facebook.com/chemnitzcricket>

Orientierungslaufwochenende in Augustusburg

Am Wochenende vom 28./29.06.2014 richteten die Orientierungsläufer der USG im Auftrag des Deutschen Turnerbundes in Augustusburg die Deutschen Bestenkämpfe im Mannschafts-Orientierungslauf und einen Weltranglistenlauf Elite / Bundesranglistenlauf im Mittel-OL aus. Hinzu kam am 27.06.2014 der mit Unterstützung durch den Post SV Chemnitz als Lauf zur Deutschen Park-Tour organisierte Schloss-Sprint-OL.

Begonnen hatte diese Unternehmung im Jahre 2012 mit einem ersten Wettkampfkonzert und der Bewerbung um die Wettkampfausrichtung. Auf dem mehr als 1½ jährigen Weg bis zur eigentlichen Veranstaltung lagen dann mehrere tausend Stunden der Vorbereitung des erforderlichen Wettkampfmateri als, wie der wettkampfgerechten Kartierung eines Geländes von 7 km² im Maßstab 1:10.000 inklusive aller markanten Objekte wie Steine, Hochstände und Löcher, der Konzeption von ca. 50 Wettkampfbahnen, der Auswahl und der Kontrolle von ca. 200 Postenstandorten im Gelände, dem Druck von ca. 1.500 Wettkampfkarten, Aber auch die organisatorischen Themen spielten eine sehr wesentliche Rolle. Dazu zählten u.a. Abstimmungen mit dem Deutschen Turnerbund und dem Internationalen Orientierungslauf Verband, Abstimmungen mit der Stadt Augustusburg, das Einholen von Genehmigungen von Forst, Eigentümern und Naturschutz, die Organisation von Parkplätzen und Massenquartieren, die Öffentlichkeitsarbeit, die Kampfrichterplanung, die Suche nach Sponsoren, ...



Für den Auftakt am Freitagabend, dem Schloss-Sprint, reisten dann ca. 200 Wettkämpfer aus ganz Deutschland an. Die Strecken, die je nach Altersklasse eine Länge zwischen 1,6 km und 3,0 km besaßen, führten kreuz und quer durch Augustusburg und dabei auch direkt durch den Schlosshof. Am Sonnabend standen dann die Deutschen Bestenkämpfe im Mannschafts-OL auf dem Programm. Mit Rosts-Wiesen hatten wir einen sehr guten Partner für das Wettkampfbüro gefunden, so dass beste Rahmenbedingungen für die



Wettkampfdurchführung herrschten.

122 Teams mit je 3 Läufern nahmen die Aufgabe in Angriff, ihre im Gelände verteilten Posten in möglichst kurzer Zeit anzulaufen. Je nach Altersklasse waren dies zwischen 5 und 11 Pflichtposten, die von jedem Läufer eines Teams aufzusuchen waren und 10 bis 41 Wahlposten, die nur jeweils ein Läufer anlaufen musste. Bei Streckenlängen zwischen 2,4 km und 7,7 km und 90 bis 290 Höhenmetern allein für die Pflichtposten wurden neben den hohen orientierungstechnischen Ansprüchen für das Aufteilen der Wahlposten sowie für das eigentliche Orientieren auch die konditionellen Fähigkeiten der Läufer geprüft. Für die Siegerehrung gab es dann erneut tatkräftige Unterstützung durch die Stadt Augustusburg, die neben einer Bühne in der Altstadt und der musikalischen Umrahmung auch eine Fahrradtrailshow organisiert hatte.



Für den abschließenden Lauf am Sonntag, dem Weltranglistenlauf Elite / Bundesranglistenlauf im Mittel-Orientierungslauf konnten wir den Reitsportplatz Hennersdorf als Wettkampfbüro nutzen. Von hier aus gingen fast 500 Läufer aus 6 Nationen auf ihre Wettkampfstrecken. Das sehr abwechslungsreiche und teilweise felsige Gelände stellte bei Strecken mit 8 bis 25 Posten, 1,9 bis 6,9 km und 40 bis 215 Höhenmetern erneut hohe Anforderungen.

Abgerundet wurden die Wettkampftage durch Kinder-Orientierungsläufe in den beiden Wettkampfbüros und einer OL-Schnuppertour durch Augustusburg für alle Interessenten.



Orientierungslauf in der Schweiz



Im regelmäßigen Abstand von 2 Jahren findet in der Schweiz eines der Top-3 Orientierungslauf Events Europas statt, die „swiss-o-week“. Wie aus dem Namen des Wettkampfes abzuleiten, handelt es sich um einen Wettkampf mit mehreren Etappen über den Zeitraum einer vollen Woche. In diesem Sommer luden die Schweizer Organisatoren vom 19.-26.07. in die Region Zermatt ein. Dieser Austragungsort war sicherlich auch ein Grund für die gut gefüllten Startlisten. Im Rahmen der Voranmeldung über das Internet wurden bereits 4.630 Läufer aus 37 Nationen registriert, so dass in der Summe mit kurzentschlossenen Startern eine Läuferzahl von ca. 5.000 erreicht wurde. Diese verteilten sich auf 42 Altersklassen, begonnen bei den Damen bis 10 Jahre, über die Eliteklassen bis hin zu den Herren über 80 Jahre. Unter den 262 deutschen Teilnehmer waren auch 4 Orientierungsläufer der USG.

Als Eröffnungslauf diente ein Stadtsprint durch die Ortschaft Zermatt. Für unsere Läufer galt es dabei, in den eng verwinkelten Gässchen und zwischen den touristischen Einrichtungen den schnellsten Weg zu ca. 16 Postenstandorten zu finden und die dafür erforderliche Laufstrecke von ca. 2,5km mit möglichst hohem Tempo zu absolvieren.

Alle folgenden fünf Etappen wurden rings um Zermatt in Höhen zwischen 2.500 und 3.300m ausgetragen. Der Aufstieg zu den Wettkampzentren wurde jeweils mit einer der zahlreichen Bergbahnen absolviert und ermöglichte manchen Blick auf das Matterhorn und die anderen Viertausender. In den Wettkämpfen selbst erwiesen sich dann die vom Veranstalter angekündigten „feinen Geländereiefs und markanten Felsblöcke“ als große orientierungstechnische Herausforderung und wurden von uns eher als „unüberschaubare Hügel und Blockfelder“ wahrgenommen. Aber auch die „offenen Waldgebiete und schnell belaubaren Alpweiden“ forderten bei Strecken von durchschnittlich 5 km Luftlinie, 250 Höhenmetern und 18 Kontrollpunkten die ganze Kondition unserer Läufer.

Dennoch blieb nach den Läufen und am Ruhetag noch Zeit und etwas Kraft um bei meist schönem Wetter die historische



Ortslage von Zermatt und die eindrucksvolle Umgebung zu erkunden. Zweifellos ein Höhepunkt dabei war die Bergbahnfahrt auf das kleine Matterhorn (3883m) und der Blick auf die umliegenden Alpengipfel.

Die herausragenden Ergebnisse blieben unseren Startern leider vorenthalten, was aber auf Grund der international hochrangigen Beteiligung und des anspruchsvollen Geländes der Schweizer Alpen auch so zu erwarten war. Was aber unseren Teilnehmern bleibt, ist die Erinnerung an eine erlebnisreiche Wettkampfwoche in einer wundervollen Landschaft und der feste Vorsatz, zur nächsten „swiss-o-week“ im Jahr 2016 in der Region St. Moritz erneut dabei zu sein.

Dr. Gerd Böhme
Abteilungsleiter Orientierungslauf



Tennisclub blickt auf erfolgreiche Tennismomente zurück

Der Tennisclub der USG Chemnitz blickt auf erfolgreiche Tennis Momente unter dem Hallendach und auf dem Sandplatz zurück! Kaum hatte das Tennisjahr 2014 am Thüringer Weg begonnen - ist es auch schon wieder vorüber. Dirk Drischmann - Abteilungsleiter des TC der USG Chemnitz, schaut zufrieden auf eine erfolgreiche Saison zurück und zieht eine positive Bilanz.

Rückblick Hallensaison 2013/2014 Freiluftsaison 2014

Mit großem Erfolg für den Chemnitzer Tennissport endete die Hallensaison 2013/14. Die Herren 30 der USG Chemnitz (Mannschaftsführer Silvio Bonk) erkämpften sich - zum dritten Mal infolge - den sächsischen Meistertitel. Dabei kamen acht Spieler zum Einsatz, ein Beweis dafür für die große Ausgeglichenheit und das Engagement der „Jungsenioren-truppe“. Im Herrenbereich konnten beide Mannschaften Herren I bzw. Herren II ihr Saisonziel „Klassenerhalt“ frühzeitig sichern.

Die Nummer 1 bei den diesjährigen STV - Verbandsspielen in der Sommersaison war unbestritten die I. Herren Mannschaft um Mannschaftskapitän Andreas Klaußner, die souverän und ohne Niederlage, den Bezirksligatitel feiern durfte. Wo und wie dieser Titel endet bzw. wo und wie die Herren in der nächsten Saison starten, steht noch nicht fest. Eine Überraschung gelang unser II. Herren Mannschaft (Mannschaftsführer Norman Glintz) in der gleichen Spielklasse. Am letzten Spieltag erkämpften die Jungs sich in Altendorf einen respektablen 6. Platz. Somit darf auch in der kommenden Saison in der Bezirksliga aufgeschlagen werden. Die Herren 30 - Vertretung um Mannschaftsführer Jan Luderer, konnte sich nach dem respektablen 2. Platz im Vorjahr, mit Platz 4 in der Verbandsoberrliga, der höchsten sächsischen Klasse gut und sicher im Mittelfeld behaupten. Gratulation an dieser Stelle auch noch einmal an Martin Blaschka für dessen Podestplatz bei den sächsischen Landesmeisterschaften (Freiluftsaison 2014).



Clubleben - Anstieg der Mitgliederzahlen

Die vielen gemeinsamen Aktivitäten im Jahresverlauf mit interessanten Aktionen:

Deutschland spielt Tennis, STV - Landesmeisterschaften, Laufend gegen Krebs, USG & FRIENDS, Tie-Break Turnieren, COSTAS, Tennisbundesliga in ERFURT, Gerry Weber OPEN, Schnupperkursen und der individuellen Betreuung durch das Trainerteam (Peter Wolz, Marcel Somogyi) haben sich ausgezahlt und zu einem erfreulichen Mitgliederwachstum geführt. Der Tennisclub am Thüringer Weg ist aufgrund seiner Lage und den günstigen Konditionen vor allem bei Familien mit Kindern, ehrgeizigen Freizeit- bzw. Leistungsspielern und natürlich bei Student(inn)en sehr beliebt. Durch die freundliche Unterstützung der TU Chemnitz besteht seit diesem Jahr die Möglichkeit, der gelben Filzkugel täglich hinterher zu jagen. Erfreulich, dass dieses Angebot so zahlreich in Anspruch genommen wurde. Neueinsteiger sind herzlich willkommen - das Trainerteam um Peter und Marcel wird sich in der kommenden Saison weiterhin intensiv um die Mannschaften, die Jugend sowie um Neueinsteiger kümmern. Tennis als Familien- und Breitensport ist die Maxime des TC der USG Chemnitz, doch auch Leistungssport findet hier seinen Platz. Jedes interessierte Mitglied hat bei uns die

Möglichkeit, sich dem sportlichen Wettkampf mit anderen Vereinen zu stellen. So werden wir z. Bsp. erstmals in Kooperation mit befreundeten Spielern anderer Vereine an der Mix Winterrunde des Sächsischen Tennis Verbandes teilnehmen.

D. D.



Rugby: Nach zweitem Platz folgt Sieg bei Heimturnier

Starker zweiter Platz bei Chemnitzer Heimturnier

Am 5. April 2014 richtete der Chemnitzer Rugby Club „Tower Rugby Chemnitz“, eine Abteilung der USG Chemnitz e. V. sein Heimturnier und damit das erste Rückrundenturnier der Mitteldeutschen Rugby 7-er Liga 2013/2014 aus. Neben dem TRC kämpften die Mannschaften aus Freiberg, Jena, Halle, Ilmenau, Magdeburg und Dresden um den Turniersieg. Da die Jenaer Mannschaft nur mit fünf Mann anreisen konnte, wurden die Spieler den anderen Mannschaften zugeteilt. Somit stand einem pünktlichen Ankick des Turniers bei idealen Platzbedingungen nichts mehr im Wege.

Im ersten Spiel musste der TRC gegen die Grubenhunte aus Freiberg ran. Das Freiburger Spielsystem war den Chemnitzern nichts Neues und die eigenen Stärken waren allen Spielern bewusst. Jedoch war nach der langen Winterpause nicht ganz klar, wie es um das eigene Zusammenspiel und die Fitness steht. Doch die Chemnitzer konnten dort anknüpfen, wo sie in der Hinrunde aufgehört hatten. Sie ließen den Ball flüssig laufen und kreierte im Angriff immer wieder neue Lücken und konnten bereits in der zweiten Minute den ersten Versuch, durch den Mannschaftskapitän Josef, erzielen. Zwei Minuten vor Schluss sorgte dann Maxence für die Entscheidung. Endstand: 12 zu 0 für den TRC...der so wichtige erste Sieg des Turniers war geschafft.

Im zweiten Spiel mussten die Chemnitzer gegen die Mannschaft der TU Ilmenau antreten. Die himmelblauen Gegner zählen durch ihr hartes und schnelles, aber immer faires Spiel zu den Lieblingsgegnern der Tower Rugger. Die Ilmenauer nutzten nach knapp fünf Spielminuten ihre erste Chance und

legten einen Versuch mit anschließend erfolgreicher Erhöhung. Doch die Chemnitzer konnten den ersten Rückstand des Tages noch vor der Pause durch einen Versuch mit Erhöhung durch Fabian ausgleichen. In der zweiten Hälfte entwickelte sich ein ausgeglichener Schlagabtausch, bei dem am Ende die Chemnitzer, durch einen Versuch von Marco, die Oberhand behielten. Endstand: 14 zu 7 für den TRC.

Somit war der Gruppensieg der Tower Rugger perfekt. Im Halbfinalspiel wartete die Mannschaft des USV Halle.

Die Chemnitzer mussten sich gegen die stark verteidigenden Hallenser als geduldig erweisen. Immer wieder wurden die Angriffsbemühungen durch harte Tacklings abgewehrt. Doch in der letzten Spielminute der ersten Halbzeit konnte Hai, der sein erstes Turnier für Chemnitz spielte, mit einer starken Einzelleistung die Chemnitzer in Führung bringen. Endstand der Partie: 12 zu 7 für Chemnitz.

Das Finalspiel bestritten die Tower Rugger gegen die dominante Mannschaft der Mitteldeutschen 7-er Meisterschaft, das Team der USC Magdeburg. Nach den kräftezehrenden Vorrundenspielen und verletzungsbedingten Ausfällen konnten die Chemnitzer nur noch auf acht Spieler zurückgreifen. Die Magdeburger zeigten mit gutem Angriffsspiel und konsequenter Verteidigungsarbeit, wieso sie mit weitem Abstand an der Tabellenspitze liegen. Doch die Chemnitzer schlugen sich achtbar und kämpften im wahrsten Sinne des Wortes, bis zum Umfallen. Endstand: 31 zu 7 für die Magdeburger. Die Chemnitzer Mannschaft belegte somit einen starken zweiten Platz.

Fazit: Durch gute Verteidigungsarbeit und schnelles, sowie variables Angriffs-

spiel konnten die Chemnitzer ein ums andere Mal ihre Gegner bezwingen. Das harte Training in den Wintermonaten scheint sich ausgezahlt zu haben und die Mannschaft ist heiß auf die weiteren Turniere der Rückrunde. Für Chemnitz spielten: Maxence, Peter, Josef (C), Niklas, Felix, Fabian, Hai, Marco, Tobias, Fabian P., Johnny und Fabian A.

Saisonhöhepunkt-1. Platz bei Heimturnier

Bei den weiteren Turnieren der Rückrunde konnte unsere Mannschaft gute Platzierungen erreichen. Und dann kam der 08.11.2014, letztes Turnier der Saison, ein Heimturnier. Während der Saison verstärkte sich die Mannschaft mit mehreren Spielern. Erfreulich, vor allem mit internationalem Zuwachs durch Studenten der TU. So spielen jetzt ein Franzose, ein Brasilianer, ein Spanier, ein Inder und ein Italiener im Team. Es war ein perfekter Tag. Gleich acht Mannschaften aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen kämpften bei idealem Wetter um den Sieg. Unsere Mannschaft konnte alle Spiele gewinnen und somit verdienter Sieger des Turniers werden. Und das Spektakuläre dabei, das Fernsehen, der MDR war vor Ort. Da bei Olympia 2016 erstmals 7-er Rugby im Programm steht, wollte der MDR mit den Fernsehausschnitten die Sportart vorstellen und somit populär machen. Was auch eindrucksvoll gelang!



Handball: Mit frischen Kräften zum Wiederaufstieg

Die Handballer der USG Chemnitz stehen sportlich gut da

Wer gerne Sport treibt, dabei aber auch Wert auf Vereinsleben und Ligabetrieb legt, für den könnte die Universitätssportgemeinschaft USG Chemnitz die richtige Wahl sein. Die USG ist zwar ein eigenständiger Verein, doch ihre Geschichte ist, wie der Name Universitätssportgemeinschaft bereits andeutet, eng mit der Geschichte der TU verknüpft. Zahlreiche Mitglieder sind Studierende oder Mitarbeiter der Universität. Viele davon kamen über den Hochschulsport zur USG. Heute ist die USG mit über 2.000 Mitgliedern Chemnitz' größter Verein und bietet mit seinen 19 Abteilungen ein breites Sportprogramm an – darunter auch Handball. Die meisten Heimspiele und Trainingseinheiten der USG-Handballer finden in der Halle am Thüringer Weg und damit direkt auf dem Campus statt. Doch auch die TU profitiert von der USG. So betreute das USG-Mitglied Anke Otto die vergangenen fünf Jahre erfolgreich das Handballangebot im Universitätssport, ab diesem Semester wird ihr Vereinskamerad Manuel Schlegel in ihre Fußstapfen treten.

Sportlich gesehen hat sich für die Handballmannschaften der USG innerhalb der vergangenen Dekade einiges getan. Spielten die Damen in der Saison 2003/04 noch in der untersten Klasse, gelang 2011/12 sogar der Aufstieg in die Verbandsliga, eine Liga unterhalb der Sachsenliga. Diese Saison laufen sie eine Klasse darunter in der Bezirksliga auf. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den Herren. 2005/06 startete der sportliche Aufstieg und gipfelte bisher in der Bezirksliga, in der man sich drei Saisons lang halten konnte. Letztes Jahr erfolgte der laut Trainer Jörg Leonhardt unglückliche und ärgerliche Abstieg: „Am Ende waren wir nur drei Punkte hinter dem 3. Platz. Unser Ziel ist daher der direkte Wiederaufstieg.“ Auch in der Breite hat man sich bei den Herren verstärkt, seit kurzem gibt es noch eine



dritte Mannschaft, die in der untersten Klasse mitmischt.

Als Handballanfänger über den Univer-
sitätssport zur USG kam Christian Stell-
macher, Studierender im Masterstudien-
gang Value Chain Management. Aus
Norden in Niedersachsen stammend,
weiß er, dass es auswärtigen, heimat-
verbundenen Studierenden oft schwer-
fällt, in gewachsenen Vereinen einen
Platz zu finden. „Bei der USG dagegen ist
man an die hohe Fluktuation gewöhnt.
Hier kann jeder sofort mitmachen und
sich so beteiligen, wie er es schafft.“ Der
26-Jährige betont aber auch den guten
Zusammenhalt innerhalb der Handball-
mannschaften. So habe einmal ein Team-
kamerad Unterstützung für einen Um-
zug benötigt und sofort haben sich ge-

nügend Leute bereiterklärt, zu helfen.

Auch Jörg Leonhardt, selbst ehemaliger
Student der TU Chemnitz und seit 2008
Trainer der 1. Herren-Handballmann-
schaft, hat sich auf die schwankende
Personalsituation eingestellt und ist
geübt darin, neue Leute einzuarbeiten.
Umso wichtiger sei es aber deshalb,
Unterstützer zu gewinnen, um die
erfreuliche sportliche Situation aufrecht
zu erhalten. Gefragt sind neben Spielern
besonders auch Helfer, Schiedsrichter
und Fans. Die in der Halle am Thüringer
Weg ausgetragenen Heimspiele, sind oft
gut besucht und locken mit kostenlosem
Eintritt sowie einer „Top-Atmosphäre“.
Interessenten finden unter:

<http://www.chemnitz-handball.de>
alle wichtigen Informationen oder

wenden sich unter:

Trainer@usg-handball.de
direktanJörg Leonhardt.

Selbstverständlich kann man auch ein-
fach zu den Trainingszeiten vorbei-
kommen. Die Damen trainieren diens-
tags um 18 Uhr und donnerstags um
18.15 Uhr in der Halle am Thüringer Weg
und die Herren mittwochs um 19.30 Uhr
in der Spielhalle am Sportforum und
freitags um 18 Uhr in der Halle am
Thüringer Weg.

HENKA Werkzeuge + Werkzeugmaschinen GmbH
Karlsbader Straße 1
08359 Breitenbrunn / OT Rittersgrün
Telefon: 037757 - 171 0
Telefax: 037757 - 171 17
info@henka.de
www.henka.de



Know-how für Ihre Fertigung



Alles über die Abteilung Eiskunstlauf

Die Abteilung Eiskunstlauf ist eine der mitgliederstärksten und selbständig agierenden Abteilungen ist die Abteilung Eiskunstlauf. Ihr Domizil ist der Eissportkomplex am Küchwald in Chemnitz.

Von der Abteilung wird ein breites Spektrum von sportlichen Möglichkeiten den Sportinteressierten aller Altersklassen der Stadt Chemnitz und Umgebung angeboten.

Die Ausbildung und Betreuung der ca. 160 Sportler im Breiten- und Leistungssport der Abteilung Eiskunstlauf erfolgt durch erfahrene, qualifizierte Trainer und Übungsleiter.

Der leistungsorientierte Sport und der Synchronislaufbereich wurden in den letzten Jahren systematisch aufgebaut.

Die USG war der erfolgreichste Verein bei den Landesjugendspielen / KOSM 2014.

Die wichtigsten Erfolge der letzten Jahre bis hin zu den Landesjugendspielen / KOSM 2014 spiegeln dies wieder.

Platzierungen in der Saison 2013/2014:

1. Platz	24x
2. Platz	21x
3. Platz	17x
Platz 4 - 10	91x

Deutsche Nachwuchs-Meisterschaften:

U15 Mädchen	1. Platz - Meike Römpler
	4. Platz - Emely Weiß-Maes
U13 Jungen	2. Platz - Marvin Römpler
Junioren Damen	7. Platz - Lea Hauer
	9. Platz - Paula Mikolajczyk



Die Kadersportler 2014/2015

E-Kader	Marylou Schimanz
	Luisa Steinbach
D/E-Kader	Chantal Lisa Pfister
D-Kader	Talia Merkel
	Nancy Hoffmann
	Piero Lopez Moreno
	Ronja Stiegler
	Alegra-Louisa Wolff



Lucy-Ann Kuntz
Cecile Pauline Pfister
Kiara Merkel
Richard Kühn
Luc Timon Mehlhorn
Marvin Römpler
Julia Zenner

D/C-Landeskader Meike Römpler
D/C-Bundeskader Lea Hauer
Paula Mickolajczyk

-Die bisher wichtigsten Wettkämpfe in dieser Saison waren die Qualifikationswettkämpfe zu den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften, die im Januar 2015 in Oberstdorf stattfinden werden. Acht Sportlerinnen und Sportler der USG konnten sich dafür qualifizieren:

Juniorinnen:

Lea Hauer
Paula Mikolajczyk
Meike Römpler

Jugend:

Emely Weiß-Maes

NW Mädchen:

Julia Zenner
Sophie Estelle Muth

NW Jungen:

Marvin Römpler
Luc Timon Mehlhorn



Das Synchronislaufteam "Skating Graces"

Das Team "Skating Graces" geht mit neuer Besetzung in die Saison 2014/15. Bedingt durch einen Generationswechsel, in dem langjährige zuverlässige Läuferinnen ihre Leistungssportkarriere beendet haben, wechselten junge hoffnungsvolle Talente aus dem Juniorenteam in unser Meisterklassenteam.

Seit dem 12.11.2014 gibt es in der Abteilung Eiskunstlauf der USG eine Formationsvorpuppe, in der Kinder zwischen 7 und 9 Jahren nicht nur die Grundlagen des Eislaufens sondern gleichzeitig an das Formationseislaufen herangeführt werden.

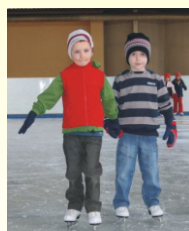
Wer Lust hat, kann sich mittwochs 17 Uhr oder sonntags 9 Uhr bei der Gruppe melden. Trainiert werden die Kinder von den erfahrenen Formationsläuferinnen Julia Uhlitzsch und Katharina Helwert.



Breitensport

Im Bereich Breitensport bietet die Abteilung Eiskunstlaufen:

- Schnuppertraining und Schnupperkurse
- Eislaufen für Kindergarten- und Hortkinder
- Eislaufen für Schulklassen
- Hobbygruppen im Einzel für Damen und Herren
- Erwachsenen- und Senioreneislaufen



Vereinsleben

Auch das Vereinsleben kommt nicht zu kurz und so werden

- Trainingslager
- Vereinswettkämpfe
- Vereinsfeste
- Weihnachtsfeiern
- Schaulaufen
- und vieles mehr durchgeführt.



Wir bitten um Unterstützung

Unsere Bemühungen sind darauf gerichtet, Chemnitz wieder zu einer "Hochburg des Eiskunstlaufens" zu machen. Um dieses Ziel erreichen zu können, brauchen wir Partner, die uns dabei finanzielle Unterstützung gewähren.

Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung:

Sportbüro der Abteilung Eiskunstlauf im Eissportkomplex am Küchwald
Wittgensdorfer Straße 2a
09114 Chemnitz

Telefon: 0371 33 11 944
usg_eislaufclub@hotmail.de
www.usg-eislaufclub.de

Schach

U14-Mädchen qualifizieren sich für Deutsche Vereinsmeisterschaft

Eine weite Reise nach Kehlheim unternahm unsere U14w-Mannschaft, um sich gegen den bayrischen Vertreter vom SC Vaterstetten für die DVM zu qualifizieren. Die junge Vaterstettener Mannschaft konnte leistungsmäßig unseren gestandenen Damen wenig Paroli bieten. So waren dann die beiden 4:0-Siege von Nadine Wienhold, Joline Fuchs, Laura-Sophie Belusa und unserer Gastspielerin Antonia Anstadt (VSC Plauen) erwartungsgemäß. Trotzdem gilt dem Veranstalter ein Dank für die gute Organisation und seiner jungen Mannschaft viel Erfolg bei kommenden Turnieren. Theoretisch sind wir nun bei der DVM in Regensburg - wenn das liebe Geld nicht wäre. Diese Hürde möchten wir über eine rege Sponsorsuche auch noch meistern.
(Frank Fuchs)

13. Chemnitzer Jugend-Open am 13. September 2014

USG in Mannschaftswertung Fünfter



Das größte sächsische Jugendschachturnier, organisiert von der USG Chemnitz, sah 247 Mädchen und Jungen am Start.

In der Mannschaftswertung (beste 4 Einzelresultate) ging es knapp zu. Mit der Platzziffer 13 siegte überraschend der SV 1919 Grimma, der seine Stärken in den jüngeren Altersklassen ausspielte. Die USG kam auf einen guten 5. Platz. Beste USG-Akteure waren Quentin Heiser (u8) und Leyla Kluge (u16), die in ihren Altersklassen jeweils die Silbermedaille erkämpften.

Wer noch mehr über das Turnier wissen möchte, findet Informationen unter:

<http://chemnitzer-jugend-open.jimdo.com/turniere/2014/>
(Günter Soback)

Turm-open Anfang Oktober mit Favoriteneinlauf

84 Teilnehmer schlugen beim wieder stark besetzten Chemnitzer Turm-Open auf 5 Großmeister, 7 Internationale und FIDE-Meister aus 8 Ländern gaben sich die Ehre. Nach 7 Runden waren die favorisierten Großmeister vorn:

1. Kovalev, Andrei GM Belorußland
2. Dr. Rausis, Igor GM Tschechien
3. Meijers, Viesturs GM Lettland

Unser Großmeister Mathias Womacka, der berufsbedingt von Chemnitz weggehen mußte, belegte Platz 9. Er startet jetzt für Aufsteiger Schwäbisch Hall in der 1. Bundesliga. Stefan Ellemann wurde Bester in der Wertzahlkategorie bis 2000.

USG-Spitzenschach in der Krise

Bedingt durch den Weggang von drei Leistungsträgern (Mathias Womacka und Holger Fiedler berufsbedingt sowie Jürgen Kyas, der nach über 40jähriger Mitgliedschaft beim Konkurrenten Eiche Reichenbrand anheuerte) stehen die Chancen für einen Klassenerhalt miserabel. Zumal wenn man bedenkt, dass wir in der Vorsaison nur durch glückliche Fügung die Klasse halten konnten. So setzte es denn auch in den ersten vier Runden (von 11) vier Niederlagen - zweimal nur unglücklich 3,5:4,5. Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Optimistisch ist die kämpferische Einstellung aller zu sehen - und auch unser Neuzugang aus Cranzahl, der 22jährige Sebastian Lämmel, verspricht einiges für die Zukunft.

Leider ist es auch im Moment um unsere Jugendlichen nicht rosig bestellt. Nachdem wir jahrelang in der Sachsenjugendliga präsent waren, zieren wir nun in der 2. Sachsenjugendliga das Tabellenende ... Und kein Spieler bietet sich für die 1. Männermannschaft an. Rosiger sieht es hingegen bei den Frauen (besser: Mädchen) aus. Nachdem wir nach jahrelanger Abstinenz in der Vorsaison wieder eine Vierermann-

schaft auf die Beine stellten, schafften sie auf Anhieb den Klassenerhalt in der Regionalliga und starteten im September mit einem guten 2:2 gegen Rodewisch II.

Nachruf

**Wir nehmen Abschied von unserem Schachfreund
Edmund Drygas,
der am 25. September 2014, im
Alter von 83 Jahren nach schwerer
Krankheit, von uns gegangen ist.**



Eddy war seit dem Jahr 2000 Mitglied unserer Schachabteilung und war von Anfang an bei uns als Materialwart tätig. Und dies mit unvorstellbarer Gewissenhaftigkeit und Akribie. So hat er unsere alten Materialbestände (Figuren, Bretter, Uhren) auf Vordermann gebracht. Selbstverständlich war er bei allen Turnieren, wo „sein“ Material zum Einsatz kam, vor Ort, um die Figuren persönlich aufzustellen und alles im Auge zu behalten. Desgleichen sah man ihn bei Stadtfesten und Simultanveranstaltungen als unseren Vertreter. Er achtete auf Ordnung, was vor allem bei Nachwuchsveranstaltungen sehr hilfreich war. Bei allen Schachfreunden und -freundinnen genoß er hohes Ansehen. Die Mitglieder der USG Chemnitz werden seiner stets in Ehren gedenken.

*In stiller Trauer
Günter Soback
Abteilungsleiter Schach
USG Chemnitz*

Ultimate Frisbee



MarXimal

Puh, geschafft. Zufrieden blicken wir, die Abteilung Frisbee der USG Chemnitz e. V., auf ein schönes Jubiläums-Marximal 2014 zurück. Denn in diesem Jahr feierten wir unser 10 jähriges Turnierbestehen. Nach dem Auftakt im Winter dem KMSSMK folgte nun unser traditionelles Sommerturnier. Viele Teams aus ganz Deutschland haben das Turnier zu dem gemacht, was es war: Einmalig, unvergesslich und schön.

Einmal mehr luden wir Stonheads alle Teams aus Deutschland dazu ein, ein schönes Wochenende voll von Frisbee, Party, Chillen und Spaß mit uns zu verbringen. Auf den Ruf folgten Mannschaften unter anderem aus Magdeburg, Leipzig, Jena, Halle und Gießen. Auch ein reines Frauenteam (Golden Girls), das unser Turnier als Vorbereitung für die WUCC (World Ultimate Club Championship) nutzte und aus Spielerinnen aus ganz Deutschland bestand, war dabei. So ging es am Samstag früh los und jedes Team hatte wenigstens fünf Spiele vor sich. Nebenbei gab es ein reichhaltiges Buffet und Leckereien vom Grill sowie kleine Spiele, einen Hängematte-CillOut-Area und einen Discgolf-Parcour. Die Spielerinnen und Spieler mussten sich um nichts sorgen, denn selbst das Abendessen gab es noch dazu. Der Cateringservice der Mensa verköstigte alle reichlich. Und wer noch nicht ins Bett wollte, konnte bei der anschließenden Party im Club der Kulturen die Tanzfläche stürmen. Für Cocktails, Snacks, gute Musik und ein Partyspiel war gesorgt. Am Sonntag kristallisierte sich nach dem Frühstück immer weiter heraus, dass die Schleudertraumaten aus Magdeburg nicht zu schlagen sind. Auch die Saxy Divers aus Leipzig konnten nichts daran ändern. Nach drei Spielen pro Team stand dann die Rangfolge fest. Die Stoneheads selbst schafften es nach einem harten Kampf im letzten Spiel auf den fünften Platz. Doch der wichtigste Preis ging an Frisbee Fieber aus Gießen und den Paradisco Beginners aus Jena: Der Spiritpreis des Turniers. Diese beiden Mannschaften sind aufgrund ihres Verhaltens und der Fairness am meisten aufgefallen, was somit von den anderen Teams mit dem Gewinn des Preises

quittiert wurde. Herzlichen Glückwunsch - damit ist der Startplatz im nächsten Jahr sicher! Zu erwähnen bleibt noch, dass das Beerrace ebenfalls Frisbee Fieber gewonnen und den Partypreis die Paradisco Beginners mit nach Hause genommen haben.



Zu guter Letzt noch ein paar Streiflichter:

Mikroklima ... ist die Wetterfee noch marxistisch? Könnte man zumindest meinen, wenn man bedenkt, dass die Regengebiete schön südlich und nördlich an Chemnitz "vorbeigesammelt" sind. Dafür Sonnenschein über dem Uniareal und eine leichte Brise für die Abkühlung und herausfordernde Ultimatebedingungen.

Warmduscher ... waren sicher nicht unter den letzten Duschgästen. Es gibt ja einige Stoneheads, die sich gerne ausgiebig heiß abrausen. Aber das warme Wasser komplett weg zu duschen, ist uns bisher noch nicht gelungen. Übrig blieb brunnenkaltes Gebirgswasser, nun ja, Abhärtung für kühle Sommernächte.

Ultimate ... wurde natürlich auch gespielt. Mit technisch gutem Spiel und Teamplay hielten die Schleudertraumaten aus Magdeburg sämtliche Gegner auf Distanz. Der Turniersieg war nie gefährdet, als Lohn nahmen sie einen kleinen Nischel mit nach Hause.

Tightness ... sollten sie haben. Viele Ultimatespieler waren in Chemnitz. Manche fröhlich, manche ehrgeizig, manche locker, manche verliebt, manche sportlich, manche genießend, manche tight. Aber zwei Teams waren die tightesten. Frisbee Fieber und Paradisco Beginners sind unsere Spiritsieger!

Happyend ... Vielen Dank auch allen fleißigen Helfern, die das Marximal möglich gemacht haben. Unterstützt haben uns das StuWe, der FSR Maschinenbau und unser Verein, die USG Chemnitz.

Jahnkampfbahn - Heimstätte der Abteilung Fußball

Ende August, nach den Sommerschulferien, war es endlich soweit. Nach fast dreijährigen Wartens auf die Beendigung der Sanierung des Objektes Jahnkampfbahn konnte die Abteilung Fußball ihr jahrzehntelanges altes Domizil wieder in Besitz nehmen. Es ist eine sehr schöne Anlage mit der rekonstruierten Jahnbaude, der neuen Zweifelderhalle und dem Kunstrasenplatz sowie dem noch in der Sanierung befindlichen Naturrasenplatz geworden. Ja man kann sagen, es ist eine der schönsten Sportanlagen der Stadt Chemnitz. Ein Dank gilt allen Funktionären und Übungsleitern der Abteilung Fußball, die über die Jahre hinweg die Abteilung Fußball in der Ferne, trotz mancher Unwegsamkeit, zusammengehalten haben. Seit Anfang September wurde also mit Elan der Trainings- und Wettkampfbetrieb in allen Altersklassen auf der Jahnkampfbahn wieder aufgenommen und man kann nur hoffen, dass sich bald auch die anvisierten sportlichen Erfolge einstellen werden.

Die Jahnkampfbahn vor der Sanierung



Nach der Sanierung



Die Fußballmannschaften der USG

Am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaften

1. Männermannschaft

Kreisliga Chemnitz

Trainer: Sebastian Grihm, Frank Böhm

2. Männermannschaft

2. Kreisklasse Chemnitz

Trainer: Michel Lotze, Daniel Köhler

B-Junioren

Kreisliga Chemnitz

Trainer: Harald Krumsdorf, Thomas Land

C-Junioren

Kreisliga Chemnitz (Staffel 2)

Trainer: Michel Lotze, Yves Fritzsche

D-Junioren

2. Kreisklasse

Trainer: Frank Müller

E-Junioren

Kreisliga Chemnitz (Staffel 3)

Trainer: Marcel Erler, Joachim Frei

F-Junioren

Kreisliga Chemnitz (Staffel 2)

Trainer: René Schubert jun.



C-Junioren



D-Junioren



Bambini

Alte Herren

1. Kreisklasse Chemnitz (Staffel 1)

Trainer: Torsten Kummer



Alte Herren

Freizeitgruppen ohne Wettkampfbetrieb

Bambini

Trainer: René Schubert

FES1

Erw. Freizeitfußballer

Trainer: Werner Berthel

FES2

Trainer: Thomas Handel

Gesundheitssport

Die USG bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene allgemeinen Breitensport aber auch leistungsorientierten Sport, vorwiegend im Nachwuchsbereich, in einer großen Anzahl von Sportarten an. Näheres zu diesen Angeboten kann man auf den vorangegangenen Seiten erfahren.

Neben diesen Sportangeboten wird seit einigen Jahren verstärkt und mit großem Erfolg Gesundheitssport für die Bevölkerung der Stadt Chemnitz angeboten. Einen Schwerpunkt im Gesundheitssport bildet der Rehabilitationssport. Um Rehabilitationssport überhaupt durchführen zu können, mussten sich Übungsleiter der USG weiterbilden. Sie nahmen an speziellen Kursen beim Behinderten- und Versehtensportverband in Leipzig teil und legten dazu Prüfungen ab. Erst die erfolgreich bestandene Prüfung mit dem Erhalt des Zertifikates, berechtigt den Übungsleiter mit Personen, die wegen ihrer Erkrankung wie dem Stütz- und Bewegungsapparat, Erkrankungen des peripheren oder zentralen Nervensystems und Erkrankung der inneren Organe vom Arzt eine Verordnung zum Rehabilitationssport erhalten haben, durchzuführen.

Bevor die jeweilige Person jedoch mit dem Sport in einer Sportgruppe bei der USG beginnen kann, muss sie sich die Teilnahme bei ihrer Krankenkasse bestätigen lassen.

In der USG sind beim Rehabilitationssport folgende Übungsleiter im Rehabilitationssport tätig:

Ekkehard Bleidistel (Herzsport)

Marlis Fischer (Stütz- und Bewegungsapparat)

Ilka Haslinger (Stütz- und Bewegungsapparat)

Die Sportangebote finden u.a. im Sportraum des SenVital-Senioren- und Pflegezentrums, in der Schwimmhalle am Südring oder auf der Sportanlage der TU statt. Obwohl nicht nur die USG, sondern auch andere Vereine der Stadt Rehabilitationssport anbieten, reicht das Angebot bei weitem nicht aus. Dies liegt größtenteils an der Kapazität spezieller Sportanlagen, wie Schwimmbecken und Gymnastikräumen.



Kooperationspartner der USG

Um der großen Nachfrage am Rehabilitationssport einigermaßen gerecht zu werden, konnten Mitarbeiter mit entsprechender Qualifikation von folgenden Physiotherapien als Übungsleiter für die USG gewonnen werden:

Physiotherapie Bulka/ Frau Bulka und Frau Sabine Lohse (Wassergymnastik)

Physiotherapie Görner in Hohenstein-Ernstthal/ Frau Görner (Trocken- und Wassergymnastik)

sowie

Gesundheitsvorsorge Ulrike Pfeifer (Stütz- und Bewegungsapparat und Atemwegs-, Lungenerkrankungen)

Öffnungszeiten
Mo - Do 6.30 - 20.00 Uhr
Fr 6.30 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

ALLE KASSEN
UND PRIVAT

09130 CHEMNITZ
Zeisigwaldstr. 79
TEL.: (0371) 742034


PRAXIS
für
Physiotherapie

ELVIRA BULKA

Leistungen:

- alle Massagearten
- Elektrotherapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- alle Arten Gymnastik
- orthopädische Wassertherapie
- Trainingstherapie
- Brüggertherapie
- Rückenschule
- Kältetherapie
- Lymphdrainage
- Fangopackungen
- Vojta
- Hausbesuche
- Ergotherapie
- Fußreflexzonenmassage

20 Jahre Stadtfest in Chemnitz

Dieses Jahr hatte das Stadtfest Jubiläum. Es fand zum 20. Mal statt und war wie immer eine gelungene Veranstaltung. Wenn auch das Wetter nicht ganz mitspielte, Sonnen- und Regentage wechselten sich ab, so war die Besucherzahl an allen Tagen groß und die Stimmung prächtig.

Die USG beteiligte sich wieder an der Sportmeile mit einem Werbestand sowie dem Schachangebot für Jedermann, wo Besucher des Festes gegen profilierte Schachspieler der Abteilung Schach ihr Können testen konnten. Wie immer wurde dieses Angebot durch Bürger der Stadt Chemnitz und Umgebung viel genutzt und gleichzeitig hatte die Abteilung Schach die Möglichkeit neue Mitglieder zu werben.

Aber auch auf der Bühne des Stadtsportbundes, wo an allen Tagen eine Vielzahl von Sportvereinen der Stadt ein vielseitiges sportliches Programm zeigten, waren wir als Verein dabei. Die Abteilung Eiskunstlauf bot ein attraktives Programm, was nicht nur die zahlreichen Eltern, Omas und Opas, sondern auch die Vielzahl der Besucher begeisterte.

Insgesamt war die Präsentation des Gesamtvereins wieder ein voller Erfolg, nur mit einem kleinen Wermutstropfen. Es ist schade, dass sich, wie bereits in den Vorjahren von der USG-Leitung angesprochen, nur wenige Abteilungen an der Präsentation auf dem Stadtfest beteiligten. Eine bessere Möglichkeit, sich einer so großen Anzahl von Besuchern vorzustellen und gleichzeitig Mitglieder zu werben, bietet sich selten. Und so würden wir uns wünschen, dass die Anregung in den kommenden Jahren beherzigt und auch durch aktive Beteiligung bekundet wird.

Als Anerkennung und kleines Dankeschön für die Teilnahme am 20. Chemnitzer Stadtfest überreichte Janette Berndt, Geschäftsführerin des Stadtsportbundes Chemnitz, Vertretern der Sportvereine der Stadt einen Scheck in Höhe von 100,- € auf der Bühne. Die Anerkennung für unseren Verein nahm der Leiter des USG-Sportbüros, Frank Börner, entgegen.



Abteilungen und Sportgruppen

Angeln

Ansprechpartner Heiko Böttcher über
USG-Büro, Tel. 0371/531 190 30

Boxen

Montag: 18:30 - 20:00, Freitag: 18:30 -
20:30, Erwachsene, SH Umlandstraße

Cricket

Ab April Montag, Freitag: 16:00 - 20:00
Sportplatz Albert-Schweitzer-Schule
(Markersdorfer Straße)

Eiskunstlauf

Informationen zu Trainingszeiten,
Schnupperkursen, Mutti&Kind-Eis-
laufen, Eislaufen für Kindergärten und
Horte, 0371/33 11 944 oder 531 190 30

Eisstocksport

September - März, Montag: 20:30 -
22:00 (14-tägig) in der Trainingshalle,
Eissportkomplex am Küchwald

Frisbee

Dienstag: 17:00 - 18:30 Kunstrasen-
platz Jahnkampfbahn, Fürstenstr. 87

Fußball

Training aller Altersklasse, Sportplatz
Jahnkampfbahn, Fürstenstraße 87,
Informationen über USG-Büro, Tel.
0371/53119030

Gesundheits-/ Rehabilitationssport

Dienstag: 8:00 - 9:00; 9:00 - 10:00;
10:00 - 11:00, Sportraum im SenVital
Pflegezentrum, Deubners Weg 12

Wassergymnastik

Dienstag, Mittwoch: 14:00 - 16:00 (im
NSB), Schwimmhalle am Südring

Gesundheitssport/Gymnastik

Montag: 8:30 - 9:30 in der Physio-
therapie Bulka, Zeisigwaldstraße 79

Gesundheitssport/Herzsport

Freitag: 14:00 - 15:00, Sporthalle am
Thüringer Weg

Gerätturnen für Kinder

Dienstag: 16:00 - 17:30, Sporthalle
Rosa-Luxemburg-Grundschule

Gerätturnen für Erwachsene

Frauen: Dienstag: 18:00 - 21:00 kleine
Turnhalle im Sportforum
Männer: Dienstag, Donnerstag: 18:00 -
21:00, große Turnhalle im Sportforum

Gymnastik/Frauen

Montag: 16:00 - 17:00, SH
Altchemnitzer Schule

19:30 - 20:30, Sporthalle Heine-
Grundschule; 16:45 - 18:00 und 18:00 -

19:15, Gymnastikraum Schlossteich-
halle,

Dienstag: 17:30 - 18:30, Sporthalle der
Luxemburg-Grundschule,

20:00 - 21:00, Sporthalle Schlossschule
Donnerstag: 18:00 - 19:00, Sporthalle

der Heine-Grundschule

Gymnastik/Turnen Männer

Montag: 17:00 - 18:30, Sporthalle der
Rosa-Luxemburg-Grundschule

Handball

Dienstag: 18:00 - 19:30, Donnerstag:
18:15 - 19:30, SH am Thüringer Weg

Ju-Jutsu

Donnerstag: 19:30 - 21:00, SH
Sprachheilschule, Stollberger Straße 25

Leichtathletik/Senioren

Donnerstag: 18:00 - 19:30, Spielhalle im
Sportforum

Ninjutsu

Montag, Mittwoch: 20:00 - 22:00, Ge-
schäftshaus, Sandstr. 116,
Freitag: 20:00 - 22:00, TU Chemnitz,
Reichenhainer Str. 70, Raum 129

Orientierungslauf

Montag: 17:00 - 18:30 alle AK,
Sporthalle der Annenschule

Reiten

Informationen über Pferdehof Zesch,
Goetheweg 34, 09247 Röhrsdorf, Tel.
03722/502428

Rugby

Dienstag, Donnerstag: 19:30 - 21:00,
Leichtathletik-Mehrzweckhalle im
Sport-forum, Infos unter [www.rugby-
chemnitz.de](http://www.rugby-
chemnitz.de)

Schach

Donnerstag: Nachwuchs ab 16:00,
Erwachsene ab 18:00 in der TU-Mensa,
Straße der Nationen 62



Seesport

Mittwoch: ab 19:00, Seesportobjekt, A.-
Pech-Straße

Seniorensport

Montag: 10:00 - 12:00. Sporthalle am

Thüringer Weg

Montag: 10:00 - 11:15, Donnerstag: 11:00
- 12:15, Sporthalle im Eissportkomplex

Ski

Donnerstag: 18:00 - 19:30, Sporthalle der
Grundschule Reichenhain



Sportgruppe Basketball

Mittwoch: 18:30 - 20:00, Sporthalle der
Gablenzer Mittelschule,

Donnerstag: 20:00 - 21:30, Sporthalle der
A.-Schweitzer-Mittelschule

Sportgruppe Fußball

Montag: 20:15 - 22:00, Sporthalle am
Sonnenberg

Mittwoch: 20:00 - 22:00, Sporthalle
Sonnenberg

Donnerstag: 20:30 - 22:00, Spielhalle im
Sportforum

Freitag: 17:30 - 19:00, Sporthalle
Sonnenberg

Tennis

In den Wintermonaten in verschiedenen
Tennishallen der Stadt, im Sommer auf
dem TU-Campus

Tischtennis (Breitensport)

Donnerstag: 16:00 - 18:00, Sporthalle der
GS am Stadtpark

Volleyball (Breitensport)

Montag: 20:30 - 22:00, Sporthalle
Annenschule

Volleyball (Studenten, Erwachsene)

Mittwoch: 19:15 - 22:45 SH Thüringer
Weg



